

Mitmachen beim Krippen-Mini-Musical

BAD SCHWARTAU. Das Krippen-Mini-Musical „Endlich mal was los in Bethlehem“ wird in der Christvesper der Martin-Luther-Kirche Bad Schwartau am Heiligen Abend aufgeführt. Die Proben für das Stück beginnen am Freitag, 21. November, um 16.30 Uhr in den Gemeinderäumen Kaltenhöfer Straße 42. Herzlich eingeladen zum Mitspielen und Mitsingen sind Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren. Die Theaterproben leitet ein Team um Pastor Klaus Bergmann. Infos und Anmeldungen unter 0451-21559 und bergmann@selk.de.

Pflegemobil in Stockelsdorf

STOCKELSDORF. Das Pflegemobil des Pflegestützpunktes des Kreises Ostholstein ist am Freitag, 21. November, von 8 Uhr bis 12 Uhr in Stockelsdorf auf dem Münzplatz (Wochenmarkt) präsent. Pflegenden können sich vor Ort umfassend zu Themen wie Leben und Wohnen im Alter und Pflege und Betreuung beraten lassen. Es werden auch Kontakte zu Ehrenamtlichen oder Angehörigen vermittelt. Weitere Infos auf <http://pflegeberatung-oh.de/>

A Scottish Gala in der Stadtbücherei

BAD SCHWARTAU. Das beliebte Duo Far Beyond Tweed – Schauspieler Georg Starke und Musiker Wolfgang Dreier – präsentiert am Donnerstag, 20. November, um 19 Uhr eine Schottland-Revue. Der abwechslungsreiche „Hotch-Potch“ aus Schauspiel, Musik und Literatur lässt schottische Kultur und Geschichte auf besonders unterhaltsame Weise lebendig werden. Veranstaltungsort ist die Stadtbücherei Bad Schwartau, Markt 14. Dort gibt es auch die Eintrittskarten für acht Euro Vorverkauf.

Ein Fotopoint als besonderes Extra für die Stadt

Kunstwerk in Form eines XXL-Marmeladenglases zierte nun den Bad Schwartauer Markt

BAD SCHWARTAU. Es ist bunt, groß und lädt zum Verweilen und Fotografieren. Ein neues Kunstwerk zierte den Marktplatz in Bad Schwartau. Der renommierte Urban-Art-Künstler Andreas Preis hat ein XXL-Marmeladenglas geschaffen. Das Objekt ist Bad Schwartaus neuer Fotopoint und wird ergänzt von einem Löffel als Sitzgelegenheit sowie drei Federwippen in Fruchtoptik zum Spielen.

Es war schon ein wenig wie Weihnachten. In unmittelbarer Nähe zur großen Weihnachts-tanne waren am Montagmorgen mehrere Objekte in dunkelroten Tüchern gehüllt und mit einer goldenen Schleife versehen. Stadtpräsidentin Wiebke Zweig und Bürgermeisterin Katrin Engeln durften die Geschenke, die einen Wert von mehr als 50.000 Euro haben, auspacken.

Unterstützung gab es dabei von der Geschäftsführung der Schwartauer Werke – Markus Kohrs-Lichte, Jonas Forsell und Thomas Saueremann sowie Personalleiter Florian Brombach. Das Traditionsunternehmen hat die Geschenke eigens entwerfen lassen, angeschafft und nun der Stadt vermacht. Es ist aber kein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk, sondern ein verspätetes Präsent zum 125-jährigen Unternehmensjubiläum, das im vorigen Jahr groß in und mit der Stadt gefeiert wurde. Mit dem Kunstwerk wollen die Schwartauer Werke ihre tiefe Verbun-



Bad Schwartaus neuer Fotopoint auf dem Marktplatz: Markus Kohrs-Lichte (Geschäftsführer Schwartauer Werke), Stadtpräsidentin Wiebke Zweig und Bürgermeisterin Katrin Engeln (r.) enthüllten das XXL-Marmeladenglas nebst Löffel.

Foto: Sebastian Prey

denheit mit der Stadt zum Ausdruck bringen.

„Wir leben zwar Tür an Tür mit den Bürgern, und die Firma hat ihren Sitz in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum. Doch so richtig werden die Schwartauer Werke nicht wahrgenommen“, sagte Geschäftsführer Markus Kohrs-Lichte bei der Enthüllung. Mit dem XXL-Marmeladenglas soll das nun anders werden. Das Objekt mit dem Namen „Marmela-

denstadt“ lädt nämlich als Fotopoint zu Selfies ein – das erste machte Kohrs-Lichte gleich selbst mit Stadtpräsidentin und Bürgermeisterin.

„Bad Schwartau ist mehr als Marmelade, aber wir sind auch sehr stolz darauf, so ein Unternehmen wie die Schwartauer Werke in der Stadt zu haben“, sagte Bürgermeisterin Engeln. Dass die Stadt mehr zu bieten hat, kommt auch bei dem Kunst-

werk zum Tragen. Das Firmenlogo ist zwar nicht zu übersehen, aber es kommen auch andere Elemente, die Bad Schwartau ausmachen, zum Tragen. Natur, Amtsgerichtsgebäude, Rathaus, der alte Wasserturm und auch der einzigartige Zwergenwald werden ebenfalls abgebildet.

Der Künstler Andreas Preis, der derzeit in Berlin und als Designer, Illustrator und Künstler international für viele renommierte Fir-

men und auch Städte gearbeitet hat, hat das XXL-Marmeladenglas mit vielen bunten Früchten gestaltet. Die Botschaft: Vielfalt und Nachhaltigkeit. Preis hat schon in vielen großen Städten wie Berlin, Kapstadt, Frankfurt und Hamburg großformatige Kunstwerke geschaffen. Nun auch in Bad Schwartau. „Terminlich hat es nicht ganz gepasst. Andreas Preis wäre auch gerne zur Enthüllung gekommen, denn er ist wirklich stolz darauf“, berichtete Vanessa Krabiell, Teamleiterin Unternehmenskommunikation bei den Schwartauer Werken.

Das Objekt ist 1,80 Meter hoch und hat einen Durchmesser von 1,20 Metern. Das Kunstwerk besteht aus speziellem Styropor und ist mit GfK-Epoxidharz beschichtet sowie mit einem Graffiti-schutz versehen. Für den Fall der Fälle, dass mit der „Marmeladenstadt“ nicht ordnungsgemäß umgegangen wird, muss sich die Stadt keine Sorgen machen. Zum Geschenk gehört nämlich auch, dass sich die Schwartauer Werke verpflichten, für die Instandhaltung zu sorgen.

Das Kunstwerk werde zur Belebung des Marktplatzes beitragen. „Es animiert Fotos zu machen, es lädt zum Verweilen und zum Spielen ein“, sagte Bürgermeisterin Engeln und lobte die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten. „Es ist ein gelungenes Beispiel für eine Kooperation zwischen Unternehmen, Stadtverwaltung und Künstler.“ **SEP**

Beispielfoto der Baureihe. Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

ENTWEDER OPEL GRANDLAND ODER OPEL CORSA

UNSERE KNALLER-WOCHE BIS 22.11.2025!

<p>UNSERE LEASINGANGEBOTE</p> <p>für den Opel Grandland Edition eDCT, Systemleistung 107 kW (145 PS), Automatik, Betriebsart: Hybrid</p> <p>MONATSRATE 189 €</p> <p>Kilometerleasing-Angebot: Leasingsonderzahlung: 1.000,- €, Gesamtbetrag: 7.804,- €, Laufzeit (Monate)/Anzahl der Raten: 36, Anschaffungspreis: 28.311,77 €, Laufleistung (km/Jahr): 10.000. Überführungskosten: 1.199,- € sind separat an Ernst Dello GmbH & Co. KG zu entrichten.</p> <p>Kombinierte Werte gem. WLTP: Kraftstoffverbrauch 5,4 l/100 km; CO₂-Emission 121 g/km; CO₂-Klasse: D</p>	<p>für den Opel Corsa Edition, 1,2 Direct Injection Turbo, 74 kW (100 PS), Start/Stop, Euro 6d Manuelles 6-Gang Getriebe, Betriebsart: Benzin</p> <p>MONATSRATE 89 €</p> <p>Kilometerleasing-Angebot: Leasingsonderzahlung: 1.000,- €, Gesamtbetrag: 4.204,- €, Laufzeit (Monate)/Anzahl der Raten: 36, Anschaffungspreis: 18.305,83 €, Laufleistung (km/Jahr): 5.000. Überführungskosten: 1.199,- € sind separat an Ernst Dello GmbH & Co. KG zu entrichten.</p> <p>Kombinierte Werte gem. WLTP: Kraftstoffverbrauch 5,2 l/100 km; CO₂-Emission 118 g/km; CO₂-Klasse: D</p>
--	--

Ein unverbindliches Privatkunden-Angebot (Bonität vorausgesetzt) der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die die Ernst Dello GmbH & Co. KG als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt. Gesamtbetrag ist Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten. Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern (Freigrenze 2.500 km) sowie ggf. Schäden nach Vertragsende. **Angebot gültig vom 15.11. bis 22.11.2025.**

Ernst Dello GmbH & Co. KG
Lübeck, Töpferweg 61-63, 23558 Lübeck, Tel: 0451 88008-0
Bad Schwartau, Eutiner Straße 4, 23611 Bad Schwartau,
Tel: 0451 29302-0
www.dello-gruppe.de/opel-knaller-woche

DELLLO
Leistung von Mensch zu Mensch

Ernst Dello GmbH & Co. KG, Sitz: Nedderfeld 91, 22529 Hamburg.

Kinder-Uni: Wie kam man früher auf Reisen an Geld

STOCKELSDORF. Die Bürgerstiftung Stockelsdorf lädt zur nächsten Kinder-Uni. „Wie kam man früher auf Reisen an Geld – von Beutelschneidern, Räubern und Golddukaten“ lautet das Motto am Samstag, 22. November, um 10.30 Uhr im Forum der Gerhard-Hilgendorf-Schule, Rensefelder Weg 2.

Heute ist es ganz einfach, auf Reisen sein Hotel, sein Essen und seine Mitbringsel zu bezahlen – mit der Karte an den Geldautomaten oder gleich mit dem Smartphone an die Kasse. Früher sah das ganz anders aus, auch weil es viele unterschiedliche Währungen gab. Allein auf dem

Weg nach Hamburg musste man dreimal Geld wechseln. Und mindestens doppelt so oft befürchten, von Räubern überfallen zu werden. Wie also kam man an das Geld, das man brauchte – und wie trickste man die Räuber aus. Wie hat zum Beispiel Marco Polo, ein Kaufmann auf Reisen ins ferne China, Geld gewechselt und sich vor Diebesbanden geschützt? Und gab es die Postkutschen-ausraubenden Bösewichte aus den Lucky Luke Comics wirklich?

Es ist der Weg von der „Geldkatze“ zum Smartphone, aber auch eine spannende Räuberpistole, die auf die jungen Teilneh-

menden bei der Veranstaltung der Kinder-Uni Stockelsdorf wartet. Esther Dörrhöfer, Bibliothekspädagogin der Eutiner Landesbibliothek, erzählt, wieso die Kleidung vieler Reisender ganz komisch schwer war, man in Lübeck anderes Geld brauchte als in Stockelsdorf und wieso das Reisen sich von unserem Reisen heute so sehr unterscheidet.

Alle neugierigen Kinder und Jugendlichen zwischen 7 und 14 Jahren aus Stockelsdorf und Umgebung sind herzlich willkommen. Die Veranstaltung dauert etwa eine Stunde, die Teilnahme ist kostenlos.

DRK jetzt gut versorgt bei Großeinsätzen

STOCKELSDORF. Der DRK-Ortsverein Stockelsdorf hat einen neuen Pflege-Anhänger in Dienst gestellt. Möglich wurde die Anschaffung durch eine großzügige Spende der Friedrich Bluhme und Else Jepsen-Stiftung. Andreas Gurth übergab als Vertreter der Stiftung nun die Schlüssel offiziell an den DRK-Vorsitzenden Björn Lüth.

„Vom Projektstart bis zur Fertigstellung des Anhängers vergingen rund neun Monate, denn so etwas kauft man nicht im Autohaus“, sagte Björn Lüth. Der Anhänger ist speziell für die Anforderungen des DRK gebaut worden: Für Veranstaltungen und die Versorgung von Einsatzkräften der Feuerwehren bei länger andauernder Brandbekämpfung sowie im Katastrophenschutz.

Selbst im Falle eines länger andauernden Stromausfalls wären die Helfer einsatzbereit, denn im Gegensatz zu gewöhnlichen Imbiss-Anhängern funktionieren Fritteuse und Grill mit Gas, für die Beleuchtung und weitere Elektrogeräte reicht ein vorhandener Stromerzeuger aus. Neben der Zubereitung vor Ort kann der neue Pflege-Anhänger auch für die reine Ausgabe von Essen genutzt werden, das zuvor in den großen Feldkoch-Modulen in der DRK-Unterkunft im Bäckergang zubereitet wurde.

Bürgermeisterin Julia Samtleben hatte nach zwei Einsätzen eines Anhängers vom DRK Göhl im letzten Jahr die Idee: „So etwas brauchen wir in Stockelsdorf auch.“ Nach einiger Recherche fand das DRK einen

Hersteller und bekam ein Angebot. Auf dieser Basis wurde dann ein Förderantrag an die Friedrich Bluhme und Else Jepsen-Stiftung gestellt. Neben einem Eigenanteil des DRK galt es, insgesamt 25.000 Euro Fördergelder für das Projekt zu akquirieren. „Die Stiftung übernimmt für dieses Projekt den kompletten Betrag“, sagte Andreas Gurth.

Das war der Startschuss für die finale Konzeption und Bestellung. Abgeholt wurde der Anhänger Anfang August direkt beim Hersteller Danstep in Wülfrath nahe Wuppertal. In Stockelsdorf erfolgte die Beklebung. Die DRK-Bereitschaft freut sich über die neuen Möglichkeiten und die Erleichterungen bei der Vorbereitung von Einsätzen und Veranstaltungen